

AP SA Hausmiete? Warum zahlen Sie Hausmiete? Kommen Sie zu uns, und wir verraten Ihnen, wie Sie sich davon befreien können. Rua 15 de Novembro 509.

Der Kompaß

Carlyba - Staal Paraná - Brasilien

Donnerstag, den 21. März 1935. Preis: 13000. Redaktion und Expedition: Rua 24 de Maio 103.

400 Jahre Lima.

Wie Lima etwa vor 20 Jahren kamte und heute in die Hauptstadt Peru zurückkehrt und gerade in den Feiertagen der 400. Geburtsfeier hingelebt, der erkennt diese Stadt kaum wieder. In Fahren und bunten Bändern leuchten die langen Boulevards, über die man abends mächtige bunten Leuchter dahinschieben läßt.

Ich aber auch eine lange fast 300 Jahren währende Herrschaft der spanischen Vizekönige in Amerika begründeten. Lima stand in dieser Zeit immer wieder im Mittelpunkt des Interesses.

Die XI. Olympiade Berlin 1936.

Nachdem die X. Olympiade ihre Austragung in Los Angeles, Nordamerika, gefunden hatte, wurde Deutschland die große Ehre zuteil, Gastgeber für die XI. Olympiade zu sein.

bleibt und gleichzeitig auch als Polo-Feld dient. Das „Deutsche Sportforum“ mit der Reichsanstalt für Leibesübungen, der Sommer- und Winter Schwimmhalle, zahlreiche Übungsplätze für die Reiter, Fechter, Schützen usw.

Die Ems-Moore werden kultiviert.

In der Nordwestecke des Reiches, in der Provinz Hannover und im nordwestlichen Teile von Oldenburg, liegen fast 1 Million und 200 000 Hektar Deblant als Moor und Heide, die der Kultivierung und Nutzbarmachung in jeder Weise harren.

wird dafür sorgen, daß die üblichen Preise nicht erhöht werden. Die Gaststätten verabsichtigen die Verpflegung zu den angemessenen Preisen und neben den üblichen Tagesesseln wird überall ein preiswertes Einzelgericht geboten.

Inland

Curitiba. Am 29. ds. wird die Escola de Trabalhadores Rurais, Bacacher, eingeweiht. Die Deutsche Schule Ponta Grossa überreicht aus ihren Jahresberichten 1934, erstattet von Herrn Alberto Injeles.

Bau von großen Verkehrsstraßen. Nachdem im Mittelalter beispielsweise das Ennsland durch die Durchgangsstraßen von Holland nach den deutschen Grenzorten besessen hatte, verdrängte der Verkehr später so sehr, daß davon überhaupt nicht mehr gesprochen werden konnte.

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Ebenstein. 33. Loran, daß man sie beide daheim jetzt bereits vermissen mußte und in Unruhe sein könnte, dachte er gar nicht.

Wie Lima etwa vor 20 Jahren kamte und heute in die Hauptstadt Peru zurückkehrt und gerade in den Feiertagen der 400. Geburtsfeier hingelebt, der erkennt diese Stadt kaum wieder.

Ich aber auch eine lange fast 300 Jahren währende Herrschaft der spanischen Vizekönige in Amerika begründeten. Lima stand in dieser Zeit immer wieder im Mittelpunkt des Interesses.

bleibt und gleichzeitig auch als Polo-Feld dient. Das „Deutsche Sportforum“ mit der Reichsanstalt für Leibesübungen, der Sommer- und Winter Schwimmhalle, zahlreiche Übungsplätze für die Reiter, Fechter, Schützen usw.

wird dafür sorgen, daß die üblichen Preise nicht erhöht werden. Die Gaststätten verabsichtigen die Verpflegung zu den angemessenen Preisen und neben den üblichen Tagesesseln wird überall ein preiswertes Einzelgericht geboten.

Bau von großen Verkehrsstraßen. Nachdem im Mittelalter beispielsweise das Ennsland durch die Durchgangsstraßen von Holland nach den deutschen Grenzorten besessen hatte, verdrängte der Verkehr später so sehr, daß davon überhaupt nicht mehr gesprochen werden konnte.

Der grosse Zauberfürst CANTARELLI Sonnabend und Sonntag im Handwerk Siehe Anzeige auf der 3. Seite.

Verleitet, beglückwünschten den Schulverein zur ersprießlichen Arbeit und rühmten der Schule auch im neuen Jahre eine tüchtige und recht gediegene Entwicklung.

— **Ertrinken.** In Guajuvira ist am letzten Sonntag ein Junge ertrunken. Er lag morgens zum Frühstück zu Hause, kehrte aber nicht mehr zurück. Des Nachmittags fand man ihn im Fluß. Der Junge litt an epileptischen Anfällen und war wahrscheinlich bei einem solchen Anfall in den Fluß gestürzt. Leider war keine Hilfe mehr möglich; nur die letzte Delung konnte ihm ein anonymer Franziskanerpaten noch erteilen.

— **In der Santa Casa** ist am Montagvormittag der 34jährige Arbeiter Valentin Chiriquita an den Folgen eines Unfalls gestorben, den er beim Kohlentragen im Posthofe Publico erlitt. Er hinterließ eine Witwe und drei unermündliche Kinder.

— **„Diario da Tarde“** beginnt am 18. ds. den 36. Jahrestag seines Bestehens. Das bekannte Abendblatt hat fast 4 Jahrzehnte hindurch in weitem öffentlichen und politischen Leben eine hervorragende Rolle gespielt. Sein jetziger Besitzer ist Herr Coronel Hildebrando de Araujo, sein Direktor der Journalist Herr Petrarca Calado. Das Blatt hat anlässlich seines Geburtstages eine reich illustrierte Festschrift herausgegeben. Wir übermitteln unserem verehrten Kollegen unsere aufrichtigsten Glückwünsche.

— **Ihre Silberne Hochzeit** feierten am Dienstag Herr João Egel, Leihhaber der Firma Sichel, Egel & Cia., und Frau Anna Egel geb. Hertel. Wir übermitteln dem verehrten Subjekte unsere aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche. Möge den Jubilaren noch ein recht langes Leben in Gesundheit, Glück und Zufriedenheit beschieden sein!

— **Sechshundertunfall.** Am Montagvormittag fuhr in der Rua Barão do Rio Branco eine Prozession der Guarapuava ein Auto und der Besatzungsmitglieder der Polizei aufeinander. Personen kamen nicht zu Schaden. Nur die Reparaturwerkstätten erlitten einige Arbeit.

— **Radio registrieren lassen!** Die hiesige Post- und Telegraphendirektion teilt uns mit, daß innerhalb 10 Tagen, vom 17. März an gerechnet, alle Radioapparate auf der Regionaldirektion in Curitiba oder auf den Poststationen im Innern registriert werden müssen, mitbringenfalls die im betreffenden Reglement vorgeschriebenen Strafen zur Anwendung kommen.

— **Dahlenscha.** Auf der Floricultura Taboquara der Herren Simões Boettcher zu S. Paulo findet zurzeit die diesjährige große Dahlien-Ausstellung statt. Über 100000 Blumen der verschiedensten und neuesten Sorten sind da zu sehen. Von der Farbepracht einer solchen Schau kann man sich nur schwer eine Vorstellung machen. Aber großartig und entzückend schön muß es sein! Das beweißen uns unsere Gärten, wo 10 oder 20 Stück der herrlichen Dahlien aus der Floricultura Taboquara schon die Bewunderung aller Besucher und Passanten erregen. Schade, daß wir der lebenswichtigen Einladung nicht Folge leisten können! Aber vielleicht später! Für heute recht schöne Dank!

— **In Quatro Barras** ist am letzten Sonntag beim Bilanzierpiel Maxim de Paula von Jorge Lopes durch zwei fiese Messerstücke in den Leib schwer verwundet worden. Der Täter ist geflohen.

— **Während der Manóves** wurde bei Capocava ein Fahrzeug von Sprengstoffen eines Capocavense getroffen und beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden.

— **Zauberfürst Cantarelli.** Dieser große Unterhaltungs- und amüsanten Weltakt erlangt hat, wird am kommenden Sonntag und Sonntag zwei Spezialvorstellungen für die deutsche Kolonie im Handwerker geben. Cantarelli bildet überall, wo er geht, das Tagesgespräch. Es steht unser Stadt also eine ganz besondere Empfehlung bevor. Der junge Künstler reist mit einem Stab von 12 Adjutanten und 8 Tonnen Gepäck. In Rio wurde er zweimal vom Präsidenten Getulio Vargas eingeladen, um Vorstellungen im Guanabara-Park zu geben. Wir vermelden auf die Angelegenheit auf der 3. Seite.

— **Lebensbilder im Innern Paraná's.** Wer über abgelegene deutsche Zeitschriften verfügt, tut ein gutes Werk, wenn er sie unseren Landsleuten im Innern Paraná's zur Verfügung stellt. Solche Zeitschriften werden auf Wunsch vom Deutschen Konsulat abgeholt; es genügt telephonischer Anruf (Nr. 120).

— **Deutsches Winterhilfsfest 1934/1935.** Aus einer Statistik über die Leistungen des deutschen Winterhilfsfests 1934/1935 vom Oktober bis Dezember geht hervor, daß 1301 Millionen durch 1 Million Helfer betreut wurden. In jenem 3 Monate sind belagert 91 Millionen Mark Geldspenden eingegangen, wozu noch Sachspenden im Werte von rund 71 Millionen Mark kamen. Die deutschen Bahnen haben beigetragen durch freischonende Beförderung von Hilfsmaterial, Lebensmittel und Bekleidung.

— **Chrentenzug für Frontkämpfer usw.** Im Hinblick auf die am 31. März d. S. ablaufende Frist für Einreichung der Anträge auf Verleihung der Ehrenkreuze für Frontkämpfer, Kriegsteilnehmer, Waisen und Eltern Gefallener wird allen deutschen Volksgenossen, welche ein derartiges Anrecht zu erlangen wünschen und noch keinen Antrag gestellt haben, im eigenen Interesse geteilt, die Anträge baldmöglichst einzureichen. Antragsvordrucke können beim Deutschen Konsulat in Curitiba angefordert werden.

— **Der Hafen von Paranaguá** ist am Sonntag, wie bereits kurz gemeldet, festerlich eingeweiht worden. Aus Curitiba reisten zur Feier nach Paranaguá die Herren Finanzstaatssekretär Dr. Afonso Mader als Vertreter des Herrn Staatsgouverneurs Manoel Ribas, die Deputierten Otto Junior, Oscar Borges, Dr. Vilhinho, Machado, Couto Pereira, Francisco Santos, Osvaldo de Amarel, Adalberto Scherer, Agostinho Pereira Filho und Frederico Parla, der Polizeikommandant Coronel Scherer, der Direktor des Departamento de Obras Dr. Angelo Lopes, der Chef des Militärkabinetts des Staatsgouverneurs Coronel Epilolo van Loon, der Direktor des öffentlichen Unterrichtswesens Dr. Galpato Belloso, der Direktor do Cosentimento Dr. Ed. Barreto, der Vertreter der Associação Commercial Esclaviana Cordeiro und Vertreter der Presse.

Des Zug fuhr direkt zum Hafen und hielt vor dem Armager Nr. 1, wo die Passagiere ausstiegen. Am Kat lag bereits das neue hiesige brasilianische Schiffsamt „Almirante Saldaña“. Die Schiffe des Lokomotiv- und des Schiffes regierten sich gegenseitig. Der Kommandant des Schiffes legte in Begleitung seiner Offiziere an Bord, um eine Kadettenformation aufzustellen. Im Namen des Herrn Staatsgouverneurs hielt Herr Dr. Octavio de Sá Barreto die Festrede und erklärte den Hafen für eröffnet.

Darauf fand unter Führung der Offiziere eine Besichtigung des prächtigen Schiffes statt, die auf alle den vorzüglichsten Eindruck machte.

Hierauf ergießt Herr Dr. Galpato Belloso das Wort, um im Namen der Staatsregierung die glänzende brasilianische Marine zu begrüßen, die bei der denkwürdigen Feier durch das staatliche Schiffsamt vertreten ist. Der Kommandant Durval Teixeira ließ diese Worte herzlicher Begrüßung durch seinen Subkommandanten, den Paranaense Affonso Comargo, erteilen.

Um 13 Uhr 30 bestiegen die Gäste wieder beim Armager Nr. 1 den Zug, um nach Curitiba zurückzufahren. Auch 25 Seeleute und verschiedene Offiziere wurden unter Führung des Fregattenkapitäns Jorge Leite nach Curitiba, wo ihnen im Ausstellungsraum ein hübscher Abend bereitet wurde.

Am 19. legte als erster nationaler Dampfer „Comandante Alcibio“ am neuen Hafen an, welches Ereignis ebenfalls festlich begangen wurde.

— **Volkstraumerei.** In Curitiba ist der Volkstraumerei in diesem Jahre wieder in gewohnter Weise begangen worden. Sonnabend, den 16. ds., fanden Veranstaltungen in unseren Schulen statt.

Im Collegio Progresso hatte man das von Herrn Lehrer Schreiber gemalte Bild eines selbstgekauften Soldaten mit Ehrenkranz und Trauerflor aufgestellt. Nach dem Gedächtnis eines Schülers; folgte das Lied vom guten Kameraden, einem zweiten Gedächtnis eines Schülers die packende Gedächtnisrede des Herrn Lehrer E. Kaufmann über das Heldentum. Mit dem Deutschlandlied schloß die Feier.

Im Collegio Diolna Providencia umfaßte die Gedächtnisfeier ebenfalls Lieder, so: Morgenrot, und das Lied vom guten Kameraden, eine Ansprache usw.

Im Collegio Dom Jesus hatte man in der Aula vor der schwarz verhängenen Bühne zwischen Pflanzen, Schleißen, zahlreichen Pflanzchen und den Flagen Brasiliens und Deutschlands die Bildnisse des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler und des vereinigten Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg aufgestellt.

Das Lied „Wie sie so sonst ruh'n“ leitete die Feier ein. Die Gedächtnisrede hielt Herr Vater Direktor Amandus, der selber den Weltkrieg mitemgemacht hat und aus eigenem Erleben ergreifende Bilder entwerfen konnte über Heldentum und Opfermut, Kameradschaft und Vaterlandsliebe. Mit verschiedenen Gedächtnisreden schloß die Feier Morgenrot und vom guten Kameraden ab. Und mit dem Deutschland- und Hosi Westlied schloß die Feier.

Am Sonntag fanden die kirchlichen Gedächtnisfeiern statt. In der katholischen deutschen Kirche geleitete Vater Amandus ein Hochamt mit Predigt zum Gedächtnis der Gefallenen. Der Chor der Franziskanertrappe trug eine mehrstimmige Messe vor. Der St. Josephs Gesellenverein war mit seiner Fahne erschienen. Auch in der deutsch-evangelischen und in der evangelisch-lutherischen Kirche fanden Gedächtnisfeiern statt. Der Bund der Kriegskameraden beteiligte sich geschäftlich an den kirchlichen Feiern. Und natürlich waren auch die einzelnen Kirchengemeinden recht zahlreich zu ihrem Gottesdienst erschienen.

— **Jahresweihnacht.** Wer hätte das geglaubt, daß die schmucke neue Schulhülle, die am vergangenen Dienstag gewissermaßen aus der Taufe gehoben wurde, so viele Freunde und Gönner der Deutschen Knaben- und Mädchenvereine zu der kirchlichen und weltlichen Feier.

Die kirchliche Feier, verbunden mit der hl. Messe, mit der hl. Kommunion einer Reihe von Schülern, die Ansprache, das Teugelgebüß zur Fahne in Gegenwart so vieler Paten: das war packend und erhebend.

Imposant aber und ein neuer überwältigender Beweis der Sympathie, die die Deutsche Knaben- und Mädchenvereine in der deutschen Kolonie allgemein genießen, war die große Schär der Besucher am Abend, die der Festlauf leider nicht alle fassen konnte. Auch die Vereinsvorstände hatten sich eingefunden. Die 20 Saalbesitzer sorgten bei der schwülen Temperatur für die nötige Ventilation, und die laute Fröhlichkeit der Kinder mischte sich vor Beginn der Feier u. während der Pausen mit der festerlich gehobenen Stimmung der Großen zu einem wenigstens den Kleinen angenehmen Popoverell.

Die Fahne wird unter lebhaftem Händeklatschen herbeigetragen, bewundert und neben der Bühne aufgestellt. Vater Direktor hält eine Ansprache. Tiefempfundene Worte findet der weiterführende Priester. Nicht das trockene Wissen allein macht den Menschen glücklich. Was der Menschheit nützt, ist die Verbundenheit mit Gott. Darum nimmt auch Christus, der oberste Lehrmeister, aber wie es in dem neuen Patenlied heißt: „Der Herr der neuen Zeit“, das Mittelpunkt der Fahne ein. Unsere Jugend muß lernen, tüchtig lernen, damit sie sich in der Welt behaupten kann, sie muß aber auch zu frommen christlichen Menschen herangebildet werden, damit sie selbst glücklich wird und als glückliche Menschen um so besser der Heimat dienen kann. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Demnächst wurde dann das vom Direktor verfasste Patenlied gelesen.

Nachdem wir der Fahnenreigen der ganz Kleinen. Einige Lagerausstellungen hat man den Kleinen Stempelmaschinen gerne gezeigt.

Das „Schweinefleisch“ der Uden wurde packend vorgetragen, und der Chor der Schüler brachte das zündende Marschlied: „Wann wir schreiten“ prächtig zu Gehör. Ein Schüler deklamierte die „Heimat“ so erakt, wie ein anderer zu Beginn den Prolog vorlas.

Viel Freude hat das kleine Theaterstückchen: „Doktor Großvater“ gemacht; und der „Spiegel im Kammer“, von Wittgenbein des Sanit Spolig-Vereinsvereins gespielt, ergab eine köstliche Lachergabe.

Ganz besonders muß der vier Künstler gebacht werden: Frau Amamba Mabel am Klavier, der beiden Organisten Fräulein Judith und Herrn Christa, sowie des Cellisten. Schnellig waren die musikalischen Darbietungen der vier Künstler. Der Beifall war einmal so groß, daß sie sich zu einer Zugabe drängen mußten.

Pausen sind eigentlich ein böses Übel bei sol-

chen Festlichkeiten. Und als Vater Direktor im Anfang das Programm mit den vielen Pausen vorlas, da hat mancher sicher einen kleinen Schrecken bekommen. Aber die Pausen waren klein. Die Wägen auch sonst die Pausen an den Mann gekommen u. die Berge von Kuchen an ihre feste Bestimmung. Und alles wurde hübsch untergebracht. Ueberhaupt war der feinste Erfolg ebenso glänzend wie der moralische. Herzlicher Dank gebührt den Paten, die sich so tüchtig in die Patenliste einschrieben. Herzlicher Dank gebührt allen Besuchern, die durch ihre Erscheinen und die Spenden, darunter auch einen wunderhübschen Fahnenstange des Schützenvereins, zum vollen Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Herzlicher Dank gebührt endlich Herrn Hans Stastny, der als Vorsitzender des Verbandes deutscher Vereine in bekannter Weise so liebe u. herzliche Worte fand zum Beile der Schule und zum Lobe der Veranstalter des Fests.

— **Deutscher Kurzweilensender.** Freitag, den 22. März: 7.05 Volksheld — 7.10 Autorenschau: Hans Grimm (zu seinem 60. Geburtstag) — 7.35 Wirtschaft. Nachrichten (port.) — 7.45 Nachrichten (deutsch) — 8.00 Faust-Gesänge von Franz Eißl. Solist: Rio Rube (Tenor). Die deutsche Singgemeinschaft. Dirigent: Werner Richter-Reichhelm. — 9.15 Nachrichten (spanisch) — 9.30 Von Eisen, Nagen und anderen Welttern. Helene Gschlitz und Musik — 10.15 Jellfunk — 10.30 Volksmusik — 11.00 Programmvorführung (deutsch, spanisch). Sonnabend, den 23. März: 7.05 Volksheld — 7.10 So treiben wir den Winter aus. BbW-Sendung — 7.35 Wirtschaft. Nachrichten (port.) — 7.45 Nachrichten u. Deutschlandbericht (deutsch) — 8.00 Millärkonzert. Reichsorchester des Deutschen Luftsports. Leitung: Generalmusikdirektor Alexander Kubitschki. Solist: Dornburg. — 9.15 Nachrichten und Deutschlandbericht (spanisch) — 9.30 Hopfen und Malz — Gott erhalt's. Hörfolge von Gustav Adolf Hilke. — 10.15 Der Schallplattenklub — 10.30 Mit-Beitrag im Waldgarten — 11.00 Programmvorführung (deutsch, portugiesisch).

— **Staat São Paulo.** Malaria. Auf der Sorocabana-Bahn ist am letzten Sonntag der erste „Carro-Posto“ ins Malariagebiet des Innern abgegangen. Der eigens für die Fieberbekämpfung gebaute Wagon führt das erforderliche Personal und Material mit sich und wird zunächst in Volucati seine Arbeit aufnehmen.

— **Bundeshauptstadt.** Der Intervektor von Alagoas, Osman Loureiro, hat seine Demission niedergelegt. An seiner Stelle hat der Kommandant des 20. Jägerbataillons, Major Andrade de Faria, provisorisch die Intervektorship übernommen.

— **Der Intervektor von Alagoas,** Osman Loureiro, hat seine Demission eingereicht. — 120000 Grippefälle sind in Rio bereits festgestellt worden.

— **Der 1. Luß.** Das Regional-Wahltribunal des Bundespräsidenten hat bei der Deputiertenkammer um die Genehmigung eines Strafverfahrens gegen Bertha Luß nachgesucht.

— **Minister Kourat.** Am Dienstag früh 2 Uhr ist in Rio Minister Agner de Moura im Sanatorium gestorben.

— **Die Lage in Sergipe** verwickelt sich. Die Personenfrage für den Posten des Staatsgouverneurs gestaltet sich schwierig. Alle Versuche zu ihrer Lösung sind bisher gescheitert.

— **Das Justizministerium** räumt das Monroegebäude und selbst zum alten Admiralsgebäude über, da das Monroegebäude für den Bundesdienst hergerichtet wird, der Mitte April eröffnet werden soll. Der neue Palast für das Justizministerium geht übrigens seiner Vollendung entgegen und bedarf in der Hauptsache nur noch der Einrichtung.

— **General Góes Monteiro** sprach in einem Interwew über einen großen Putschplan, der in Brasília verwickelt werden sollte. Streiks, militärische Zwangsmaßnahmen, Konflikte im Norden, Pressekampagne — das alles habe zum Plane gehört. Er selber, der Kriegsminister, sollte erst ermordet, dann abgesetzt werden. Die Verteidiger seien Rekonstitutionalisten. Er habe Beweise in der Hand, daß man seine ganze Familie habe vernichten wollen, und könne den ausgehenden Putschplan in allen seinen Teilen.

— **Die Redfisherhebung.** Dem Bundespräsidenten ist eine Denkschrift zugegangen, worin um Zulassung der vereinfachten Orthographie gebeten wird.

— **Der deutsche Gesandte,** Herr Minister Schmitt-Eisop, ist vom „Diario Carioca“ über die Einschüpfung der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland interviewt worden. Der deutsche Gesandte sagte dabei folgendes aus:

„Der Entschluß der deutschen Regierung, die Wehrpflicht wiederherzustellen, entspringt aus der natürlichen Forderung nach Ehre und Gleichberechtigung, wie dies jedes Volk der Welt für sich beansprucht.“

„Die Signatarmächte des Versailler Vertrages hatten sich zur Abklärung verpflichtet. Deutschland hat diese Verpflichtung aufs strengste durchgeführt, was von den übrigen Mächten der Welt nicht geschah.“

„Die anderen Länder, die im Jahre 1919 nach Versailles kamen, haben ihre Abklärungsverpflichtung nicht erfüllt. Im Gegenteil, in Frankreich, Belgien, Italien haben sie sich zu den Jahren bewaffnet. Wahrhaftig ist also, das 14 Jahre hindurch der Versailler Vertrag in jenem Teile, der sich auf die anderen Nationen bezieht, nicht ausgeführt worden ist, und alle internationalen Abrüstungskonferenzen haben kein positives Resultat erzielt.“

„Deutschland, als Macht im Herzen Europas, sieht sich durch das Abklärungsverbot der anderen Länder bedroht und hat im Interesse des Friedens und der Sicherheit die Wiederherstellung seiner vollen Handlungsfreiheit nicht länger hinauszuschieben können. Deutschland verbindet mit der Einschüpfung der Wehrpflicht keinerlei illegale Absichten, aber als freie und ehrenvolle Nation beansprucht es, wie jedes andere Volk, das Recht der Verteidigung. Kein christlicher und objektiver Beobachter kann den aufrichtigen und bedingungslosen Friedenswillen des deutschen Volkes und seines Führers anzweifeln, der schon so viele und eindringliche Beweise seiner Friedensliebe gegeben hat.“

Der Herr Minister erinnerte zum Schluß noch

an das deutsch-polnische Abkommen, das dem deutschen Volk ein Ende machte und Hilfs- und Wohlfahrt gebracht.

— **Frl. Sandhya Vargas,** Tochter des Bundespräsidenten, ist in Rom eingetroffen.

— **3. Mentefabrik.** Herr Victor Rondon ist, dem „O Radical“, zufolge nach Paraíba gereist, um die dortige große Zementfabrik einzurichten. Einer der Direktoren ist José Americo de Almeida, der das Zentralbureau in Rio leiten wird.

— **letzte Nachrichten.**

— **Deutschland.** Der Führer u. Reichskanzler Adolf Hitler gewährte am Sonntag dem englischen Pressvertreter Ward Price eine Unterredung. Ward Price fragte, ob Deutschland in Zukunft genau so bereit sei, mit England und Frankreich zu verhandeln, wie dies in seiner Note vom 15. Februar zum Ausdruck komme.

Der Führer antwortete darauf, die Wiederherstellung der Wehrpflicht sei ein Akt der Wiederherstellung der durch den Versailler Vertrag verletzten Souveränität. Anzunehmen, daß ein souveräner Staat nicht bereit sei, zu verhandeln, sei absurd. Gerade weil es seine Ehre u. seine Souveränität wiederhergestellt habe, werde Deutschland erst recht zu Verhandlungen bereit sein.

Ward Price fragte weiter, ob durch das deutsche Wehrgesetz der ganze Versailler Vertrag außer Kraft gesetzt sei.

Der Führer antwortete darauf, daß durch die Wiederherstellung der Souveränität der Versailler Vertrag nur in den Punkten berührt werde, die tatsächlich durch die anderen Staaten schon längst umgestoßen waren, indem sie ihr Abklärungsverbot nicht einhielten, sondern sogar noch aufgeführt haben.

Ward Price fragte sodann, welchen Eindruck die Wiederherstellung der Wehrpflicht auf das deutsche Volk gemacht habe.

Der Führer gab zur Antwort, das deutsche Volk habe die Maßnahme der deutschen Regierung nicht so sehr als einen militärischen, sondern vor allem als einen moralischen Akt angesehen. 15 Jahre lang habe es unter dem Druck gestanden. Hätte die Welt die Abklärung durchgeführt, so wäre das deutsche Volk zufrieden gewesen. Daß aber die übrige Welt weiter rüstete, während Deutschland einseitig entwaffnet wurde, habe es als Demütigung empfunden. Die Wiederherstellung seiner Ehre erfülle es nunmehr mit einem Gefühl des Glücks und der Dankbarkeit. Von all den Millionen Deutschen denke niemand an Krieg. Ihre Empfindungen seien die eines Menschen, den man 15 Jahre lang in eine enge Stellung drängte und der nun selber seine Ehre wiederhergestellt habe. Gerade weil Deutschland seine Ehre wieder habe, werde es um so lauter an den Feinden appellieren. Das deutsche Volk wolle keinen Krieg und nur gleiches Recht für alle.

— **Auslandsstimmen zum Wehrgesetz.** Englische Blätter schreiben, die Schaffung eines großen deutschen Heeres sei ein wichtiges Ereignis. Das deutsche Volk habe seine Entlohnung als Schmach empfunden. Durch den Schritt der deutschen Regierung sei ein unübersehbarer Schaden nicht angerichtet worden. Der deutsche Schritt sei feilschlicher Natur. Und „Daily Herald“ schreibt: Von einem Blick aus heltem Himmel könne beim Schritt der deutschen Regierung nicht gesprochen werden. Der deutsche Schritt sei vielmehr durch vier Ereignisse vorbereitet und veranlaßt worden: durch das englische Wehrgesetz, durch die Verdoppelung der französischen Militärausgaben, durch die Verneuerung der russischen Militärmacht von 400000 auf 960000 Mann u. endlich durch die Erklärung Mussolinis, daß Italien im Kriegsfall 8 Millionen Soldaten ins Feld stellen könne. Die Mächte der Welt seien durch den Schritt der deutschen Regierung nicht gehalten worden.

— **Reichsminister Dr. Brüning** hat in einem Vortrag „Krieg und Völk“ zu der von der ausländischen Presse am deutschen Wehrgesetz geübten Kritik Stellung genommen. Er schreibt, die deutsche Öffentlichkeit habe mit Erlaunen die Reaktion verurteilt, die das Wehrgesetz hervorgerufen habe. Man glaube, vermute u. hoffe, daß die Welt mit Gleichgültigkeit und Befriedigung den deutschen Schritt zum Kenntnis genommen hätte.

„Mehr als einmal habe man von diesen Stellen aus den Wunsch geäußert, Deutschland möge klipp und klar darzutun, was es wolle und welche Pläne es verfolge. Englische und französische Staatsmänner haben sich verschiedentlich mit den deutschen Rüstungen befaßt. Da mußte es Verwunderung erregen, wenn man jetzt Enttäufung zeigte, da Deutschland tatsächlich nur einen Teil dessen ausführe, was ihm von amtlichen Stellen des Auslandes zugesagt wurde. Deutschland war abgerüstet. Ob genug habe Hitler erklärt, daß Deutschland bereit sei, auch sein letztes Waffengewebr zu zerlegen, wenn die Welt ein Gleiches tun würde. Ein ungerüsteter Land sei in einer hochgegriffenen Welt eine feste Aufforderung zum Krieg. Mit großer Dankbarkeit habe das deutsche Volk Kenntnis genommen von dem Schritte seiner Regierung, nicht in wilder Begeisterung, sondern mit Stolz und Würde. Sein Schicksal liegt wohlbehaltet in der Hand seines Führers.“

— **Deutscher Frühling.** In Deutschland hält der Frühling seinen Einzug. Das Wetter im ganzen Lande ist heiter und mild. Frühlingsblumen schließen auf. Wiesen und Büsche schmücken sich mit jungem Grün und dem ersten Blüten. In Berlin ist die Temperatur 17° über Null.

— **Wunder des Lebens.** Am Samstag wird in Berlin unter dem Namen „Wunder des Lebens“ eine Ausstellung eröffnet, die in der Welt einzig dastehet. Aus Glas nachgebildet, wie das Wunderwerk des menschlichen Organismus in voller Tätigkeit gezeigt; man sieht das Herz in Bewegung, das Blut in seinem stetigen Kreislauf und Gehirn und Verdauungsorgane an der Arbeit. Eine Mikrobenvorführung wird außerdem die Eingangsformen des Lebens veranschaulichen. Der Lebensvorgang der kleinsten Lebensformen unserer Welt wird in 12000fachen Vergrößerung auf die die Ausstellung eröffnet. An ihrer Zusammenfassung haben Techniker, Wissenschaftler und Künstler 3 Monate lang gearbeitet, und alle Laboratorien, Sammlungen und Museen des ganzen Reichs

haben dazu umfangreiches Material zur Verfügung gestellt.

— **Reisepropaganda.** Die Stadt München hat einen Mitarbeiter für eine Abhandlung über die Stadt München als Weltmetropole ausgesendet. In dem Auftrag soll die Stadt München über allem als Geburts- und Hauptstadt des Nationalsozialismus dargestellt werden.

— **Luffthubübung.** In der Reichshauptstadt fand die erste große Luffthubübung statt, die sich im Gesamtumfang an anderen Ländern, lediglich im Verbundungsmaßnahme beschränkte. Um auf Verbundungsmaßnahmen zu zeigen, flog der Reichshauptstadt die Luffthubübung über die Reichshauptstadt. Nach Luffthubübung der neuen Reichshauptstadt nahmen daran teil. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hat der neuen Reichshauptstadt den Namen des großen deutschen Reiches, Jagdflieger gegeben. Ministerpräsident Brüning, der letzte Kommandant dieser berühmten Jagdflieger, der Reichshauptstadt angehört, hat der Reichshauptstadt den Namen dieser Ehreung mitteilend gemacht.

— **Englische Note.** Die am Montagvormittag in Berlin überreichte englische Note mit verschiedenen Einwendungen über die Einschüpfung der Wehrpflicht und der Anlage zu der deutschen Wehrpflicht im Allgemeinen Wehrpflicht England zu Kenntnis gebracht habe. Deutschland könne unter keinen Umständen zugeben, daß Teil V des Versailler Vertrages durch Deutschland, und noch dazu einseitig durch Deutschland, verletzt worden sei.

— **Selbst Deutschlands ehemalige Gegner** haben festgestellt, daß Deutschland seinen Entlohnungsverpflichtungen voll und ganz nachkommen will. Und selbst dann, als Deutschland, weil die anderen ihre Verpflichtungen nicht erfüllten, zogen aus dem Völkerbund aus, haben sie sich nicht von dem Völkerbund auscheiden lassen, sondern haben die anderen nicht die Notwendigkeit herausgezogen, nun endlich auch selber zurückzutreten zu dürfen. Sie seien in ihren Rüstungen nicht nur stehen geblieben, sondern sie hätten weiter aufgerüstet. Das sei aber nichts anderes als eine flagrante Verletzung des Versailler Vertrages. Deutschland hatte also sehr wohlgründeten Anlaß, der ewigen Diskriminierung ein Ende zu machen.

Die offizielle deutsche diplomatische Korrespondenz schreibt: Deutschland lehne durchaus nicht weitere Abklärungsverhandlungen ab, sondern wünsche nach wie vor, daß solche stattfinden. Das Deutschland ablehne, seien Verhandlungen über ein Spezialregime und über ein Minimum an Sicherheit, was jeder souveräne Staat und jede Großmacht für sich in Anspruch nehmen muß.

— **Die französische Presse** schämt sich und wagt wegen des deutschen Wehrgesetzes. Aber ihre Wut richtet sich nicht allein gegen Deutschland, sondern zum guten Teil auch gegen England. Sie gibt unerbittlich ihrer Mißbilligung Ausdruck, daß die englische Regierung am Ministerbeirat in Berlin festhalte, ohne vorher Paris oder Rom gefragt zu haben. Auf alle Fälle ist die englische Antwort an die Reichsregierung nicht die, zu beweisen, daß in Frankreich erwartet worden ist, der Außenpolitiker des „Excelsior“ schreibt: „an hätte eine entschledener und entschlossener Haltung Englands ermahnen sollen. Den deutschen Reichskanzler zu fragen, ob er immer noch an der Basis vom 15. Februar zu verhandeln bereit ist, ist graufamer Humor nach dem Muster von Bernhard Shaw.“

— **Andere Zeitungen** machen auch die französische Regierung bittere Vorwürfe. Sie habe immer noch schwankt zwischen London, Warschau und Moskau, und je mehr man sich Moskau näherte, umso mehr habe man sich von London entfernt. Vor gerade vor dem 16. März sei die französische Zusammenarbeit mit England nicht mehr abzuwarten, und daraus habe sich letzten Endes die französisch-russische Zusammenarbeit von selber ergeben.

— **Im übrigen** sprechen die französischen Blätter fast ausnahmslos den Wunsch aus, der englische Außenminister John Simon möge vor seinem Besuch erst nach Paris kommen.

— **Eine andere Pariser Zeitung** meint, Deutschland sei ein feilschliches Spiel gegen Frankreich gespielt worden. Frankreich müsse sofort ein neues Gesetz verabschieden, demzufolge die 24jährige Dienstzeit sofort in Kraft tritt und schon die im April vorigen Jahres einberufenen Rekruten 2 Jahre weniger dienen.

— **Belgien.** Kabinettskrise. Das belgische Kabinet ist am Dienstag zurückgetreten. Der Ministerpräsident hat erklärt, daß das Kabinet für seine geplanten Arbeiten weder im Parlament noch im Lande die Unterstützung genießen würde, die es erwartet hatte. Die Erklärung wurde von der Kammer mit eifrigem Schweigen angenommen.

— **Königin Elisabeth,** Witwe des Königs Albert, ist schwer erkrankt, daß die Ärzte für ihr Leben fürchten.

— **Rußland.** Sowjetbeamter erschossen. Koronin, Leiter der Abteilung der Sowjetbeamten und der Ostlostenbewegung in der Ukraine, ist von Bauern erschossen worden.

— **Portugal.** General Carmona ist Präsident der Republik gewählt worden.

— **Großbritannien.** Attentat auf König George V. Die aus Mexiko berichtete Nachricht, daß König George V. von einem Attentat durch einen religiösen Sekte aus dem Namen der „Legion“ in London, konnten aber noch in letzten Augenblicke von der Leibwache am Flughafen abgehalten werden. Alle drei Attentäter wurden erschossen.

— **Indien.** Stütze Kundgebung in den Britisch-Indien statt. Bei dem Zusammenstoß mit der Polizei sind 20 Mohammedaner getötet und verletzten verletzt worden. Anführer der Kundgebung soll die Zahl der Toten auf 200 betragen.

— **Ver. Staaten.** Das Mississippi-Landwirtschafts großes Schaden ausgelöst worden. Auch Menschenleben sind vernichtet worden.

Die Mundhygiene: **ODOL** Zahnpasta **ODOL** Mundwasser **ODOL** Zahnlösung

Verein Deutscher Sängerbund
Curityba
Freitag, den 22. März
abends 8 einhalb Uhr
Hauptversammlung
Tagesordnung:
1. Lesen der Protokolle
2. Bericht
3. Verschiedenes.
I. A. Der Schriftführer.
706

Sport-Vereinigung
des Handw.
Unter-Vereins
Die nächste Monatsversammlung findet am Donnerstag, den 21. März, pünktlich 8 einhalb Uhr statt.
Der Vorstand.
719

Bekanntmachung
Der aktiven Sportler der Sportvereine zur gefälligen Annahme, daß am Sonntag, den 24. März, auf dem Sportplatz des Herrn D. Klingemann die Vereinswettkämpfe ihren Anfang nehmen.
Der Sportwart.
718

Oesterreicher-Verein
Curityba.
Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß die für den 15. März angedeutete Versammlung für Donnerstag, den 21. d. M., vertagt wurde.
Die Vereinsleitung
720

Hausbesitzer-Verein
Curityba.
General-Versammlung
Auf Anordnung des Herrn Dr. Schindler des Vereins lade ich die Mitglieder zur Generalversammlung ein, welche am 21. d. M., um 8 Uhr abends, im Saale des Teuto-Bräu-Turnvereins, Rua Dr. Murcia, stattfinden soll. Da sehr wichtige Punkte im Gemeinen Interesse zur Verhandlung kommen, werden die werten Mitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Theresa K. Seiffert
I. Schriftführerin.
721

Deutscher Schützverein
Curityba.
Donnerstag, den 21. März
Punkt 8 Uhr abends
Monatsversammlung
Tagesordnung:
1. Besetzung des Protokolls
2. Kassenbericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Stiftungsfest
5. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.
722

General-Versammlung
Auf Anordnung des Herrn Dr. Schindler des Vereins lade ich die Mitglieder zur Generalversammlung ein, welche am 21. d. M., um 8 Uhr abends, im Saale des Teuto-Bräu-Turnvereins, Rua Dr. Murcia, stattfinden soll. Da sehr wichtige Punkte im Gemeinen Interesse zur Verhandlung kommen, werden die werten Mitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Theresa K. Seiffert
I. Schriftführerin.
721

General-Versammlung
Auf Anordnung des Herrn Dr. Schindler des Vereins lade ich die Mitglieder zur Generalversammlung ein, welche am 21. d. M., um 8 Uhr abends, im Saale des Teuto-Bräu-Turnvereins, Rua Dr. Murcia, stattfinden soll. Da sehr wichtige Punkte im Gemeinen Interesse zur Verhandlung kommen, werden die werten Mitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Theresa K. Seiffert
I. Schriftführerin.
721

Blättertabak
1000, deutsch, Gefund
Papier, Agartepapier, 100
Blätter, 70x90, Zigarettenspitzen
von 100 teils an. Wallis und
V. A. Wallis.
Charakteria Libertis
Praça Tiradentes 305.
Häuser-Telegraphenamt.
724

Sehr günstiger Gelegenheitskauf.
Verkaufe ein in zentralster Lage
und in nächster Nähe einer
Wasserquelle eines aufblühenden
größeren Kurortes Paranaíba
gelegenes gutgehendes
Seccos- u. Molhados-
Geschäft
zu jedem annehmbaren Preise.
Wohnung in allerhöchster Nähe
und ruhiger Lage ein gutes,
schönes Wohnhaus,
mit elektr. Licht, gutem Wasser,
guten Ebn. u. Gärten.
Gelegenheit, Schulen, Kirchen,
Kino, alles in Nähe. Käufer
bei alles Verkauft. Gest.
N. unter N. J. 720 an den
Kompaß.

Kindermädchen
von 15-17 Jahren gesucht.
Rua Alfungun 236.
727

Hypothek.
Gute Kontos auf gute Hypo-
thek zu verbriefen. Nur Jernum.
zu erfragen.
Rua Saldaña Marinho 508
(Weichkäse).
728

GESUCHT
Frau für Hausarbeiten.
Rua José Lourenço 819.
729

Große Lote Land
neuen Wasserläufe mit Haus,
Bächen, Bädern, Brunnen usw.
zu billig zu verkaufen. Zu ver-
fragen.
Rua Silva Jardim 1124
(Winterhaus).
726

Gesucht
ein 14-15-jähriger Junge
mit guter Schulbildung für den
Bendienst. Verlangen.
Rua Monsenhor Celso 130.
723

Reisende
mit Privatwagen für den
Verkauf von Waren durch
vertrauliche Kräfte
viel Geld
Anfragen. Offerten sind zu rich-
ten an N. J. 725 an die Exp.
725

Zu verkaufen
eine billige Komposition mit
den dazugehörigen Notenbüchern.
zu erfragen.
Rua São Francisco 21.
723

GESUCHT
gutes, älteres Mädchen das
in einem Familienhandlung
arbeiten kann. Ein Junge von 14-15
Jahren, der deutsch spricht.
3. Garage Gregorio
Rua Siqueira Campos 1511.
724

Zu verkaufen
eine billige Komposition mit
den dazugehörigen Notenbüchern.
zu erfragen.
Rua São Francisco 21.
723

GESUCHT
gutes, älteres Mädchen das
in einem Familienhandlung
arbeiten kann. Ein Junge von 14-15
Jahren, der deutsch spricht.
3. Garage Gregorio
Rua Siqueira Campos 1511.
724

Sociedade B. Cruzeiro do Sul.
Sonntag, der 24. März 1935
ab 2 Uhr nachmittags
**Fortsetzung und Schluss
des PREISKEGELNS.**
738 Der Vorstand.

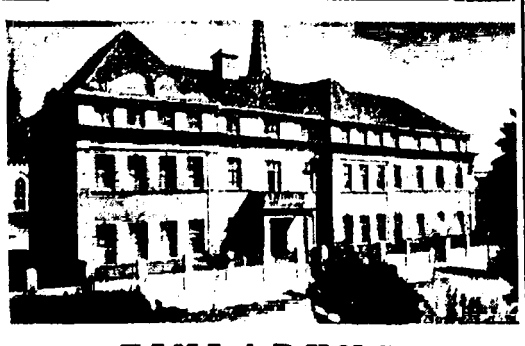
Heirat.
30-jähriger junger Mann
sucht zwecks Heirat ein Mäd-
chen oder eine Witwe guter
Erscheinung mit etwas Vermögen (im Licht-
bild und Vermögensausweis gebeten). Es
wird unter Diskretion die Antwort gegeben u.
das Lichtbild zurückgeschickt. — Offerten un-
ter "Glück H. M." an die Exp. ds. Blattes.
676

Tüchtiger KOCH oder KOECHIN
für erstklassiges Strandhotel (Cayobá) für sofort lei-
tender Bezahlung gesucht. Ebenfalls
Zimmermädchen oder Frau
728 gesucht.
Vorzustellen bei „A PEROLA“, Rua 15 de Nov. 389.

Herzlicher Dank!
Anlässlich meines
90. Geburtstages
sind mir von allen Seiten mündlich, schriftlich
und telegraphisch sowie Glückwünsche zuge-
gangen, daß ich unmöglich jedem einzelnen
persönlich meinen Dank aussprechen kann.
Das soll nun auf diesem Wege geschehen.
Mein 90. Geburtstag wird mir wegen
der vielen Sympathiegedungen, auch
in Gestalt von hübschen Geschenken und her-
lichen Blumenarrangements, unvergesslich
sein.
Eine besonders große Freude machte mir
der Männergesangverein „Einigkeit“, der um
Mitternacht unter meinem Fenster erschien
und mich mit dem herzlich vorgetragen-
en Lied „Das ist der Tag des Herrn“.
Sodann habe ich noch besonders zu er-
wähnen die vielen herzlichen Aufmerksamkei-
ten, die mir der Elisabeth-Verein mit seinem
Beistieg, Herrn Hans Meißner, erwies.
Allen, allen meinen herzlichsten Dank!
Frau Antonia Senff.
Curityba, den 19. März 1935.

Vorzügliches Grundstück
22x44 Meter, gelegen an der Avenida Vi-
cente Machado, Ecke Desembargador Motta,
flach und frei von Ueberschwemmungen,
ist billig zu verkaufen. — Auskunft
RUA MONSENHOR CELSO 261.
724

Todesanzeige und Danksagung.
Allen Freunden und Bekann-
ten die traurige Nachricht, daß
am 15. ds. Mts. unser
innigstgeliebter und herzensguter Vater
Otto Mundt
im Alter von 66 Jahren plötzlich aus dem
Leben geschieden ist. Innigsten Dank
Herrn Arnoldo Günter u. Familie sowie
Herrn Gebrüder Knörr für die lieben
Bemühungen. Ebenfalls herzlichen Dank
dem Hilfsverein Cabral für die Beglei-
tung mit Fahne und allen Freunden,
welche unserem Vater zur ewigen Ruhe
das Geleit gaben.
Im Namen der trauernden Kinder
Fritz Mundt (abwesend)
Trautchen Mundt (abwesend)
Robert Mundt (abwesend)
MAX MUNDT.



EINLADUNG.
Dienstag, den 26. März
abends 8 Uhr
findet in der Aula der Deutschen Knabenschule, Eingang
Rua Alfungun 236, ein
Elternabend
statt, zu dem die Eltern unserer Schulkinder, sowie alle
Freunde und Bekannte unserer Schule freundlich einladi-
gen sind.
Deutsche Knabenschule
Colegio Bom Jesus.

Handwerker Unterst.-Verein
Sonntagen 20 45 Uhr: Programm Nr. 1
Sonntag 20 Uhr: Programm Nr. 2 (vol k. neu)
Zwei große Spezialvorstellungen
für die deutsche Kolonie in
deutscher Sprache des
Zauberfürsten
CANTARELLI
Anerkannt von der Welt-
presse als der
genialste und
größte Künst-
ler in seinem
Fach.
6 Wochen Sensationserfolg, London, Cristal Palace
4 Wochen Hauptattraktion, Paris, Cirque d'Hiver
4 Wochen Hauptattraktion, Berlin, Skala-Varieté
54 Vorstellungen Buenos Aires, Teatro Casino
(5000 Plätze)
5 Wochen S. Paulo, Teatro St'Anna
3 Monate Tagesgespräch von Rio.
CANTARELLI
hält, was er verspricht.
EINTRITTSPREISE:
Vorverkauf Livraria Mäckelburg:
Mitglieder vom H.U.V. 3\$300
Nichtmitglieder 4\$000
Abendkasse: Mitglieder 4\$000
Nichtmitglieder 5\$000

**CANTARELLI: Schneller als der Film — Interessanter
wie jede Revue — Abwechslungsreicher als der Zir-
kus. MYSTERIOS — Intrigant — Sensationell.**
**Vorführung von Fakierexperimenten, die
bisher nur in der Fantasie In-
dienreisender existierten.**

Winterhilfswerk 1934/1935 — Curityba.

Liste Nr. 89 Sammlung Lehrer Herbert Weppen, Imbituva.
R. M. 415,00
Veröffentlicht No. 20:960\$800

1. Gabriel Weiß	3.	16. F. Scheidt	5.
2. N. M.	20.	17. Hermann Scheidt	5.
3. Guilherme Lange	20.	18. Fritz Scheidt Eobr.	5.
4. Elias Curi	10.	19. Germano Sponholz	5.
5. Regina Diederich	10.	20. B. D. Fischer	10.
6. Germano Sponholz	10.	21. Thomaz Wozniak	2.
7. Fernand Brenner	5.	22. Henje	5.
8. Adolfo Hogenberg	2.	23. Emma Hoff	5.
9. Paulo S. Biskow	10.	24. Heinrich Newirth	5.
10. José Bühner Jnr.	10.	25. Emilio Sponholz	4.
11. Alfred Benzke	4.	26. Luiz de Matos	3.
12. Jacob Kahlert	10.	27. Alexander Hjalmsberg	2.
13. Blinio Ferreira	2.	28. Schüler der Deutschen Schule, Imbituva	18.5.
14. Germano Diederich	10.		
15. Guilherme Meret	10.		

Liste Nr. 19 (Parteilheim) D. M. B. Verein Teutoala
R. M. 20\$000
W. Jahring, 3. Rate
Heinz Erler 20\$000
85\$000

Schulsaamleihe Colegio Divina Providencia
Nr. 2504 50\$000
Nr. 2505 17\$500
Nr. 2507 14\$100
Nr. 2508 8\$900

Liste Nr. 17 (George & Cia., Ltda.)
1. D. Pleisch 20.
2. J. W. Jorke 1.
3. Oscar Jasper 1.
4. Pedro Meyer 1.
5. Antonio Nigen 1.
6. Max Richter 1.
7. José Bostlooper 1.
8. Alex Kolodnyak 1.
9. Josef Ebner 1.
10. Casimiro Feroyt 2.
11. Simão Richter 2.
12. João Richter 2.
13. Francisco R. 2.
14. Hermínio Wendler 1.
15. Ubaldo R. 1.
16. Play 5.
17. J. Alvaro Lima 1.
18. João Camargo 1.
19. Alfonso Amhof 1.
20. Naul Gonçalves 1.
21. Frieda Krüger 1.
22. Gertrudes Puljner 1.
23. Christian Bauer 20.
24. N. M. 1.
25. N. M. 2.
26. Stabelling 2.
27. Luiz Amasante 2.
28. Otto Will Michaelis 2.
29. N. M. 1.
30. Mathilde Krüger 1.
31. George & Cia. Ltda. 500.
588\$000
No. 21:980\$800
R. M. 415,00

Die in der ersten Veröffentlichung auf Liste Nr. 14 namentlich Fritz Plügge
verzeichneten No. 341\$000 sind von P. Hoppe eingezahlt worden, was hiermit berich-
tigt wird.
Nützet die Zeit bis zum 30. März aus und stiftet eure Opfergaben, das
mit das Winterhilfswerk einm und würdigen Abschluss hat.
Die bekannten Annahmestellen sind: Deutsches Konsulat — Banco Alemão
Transatlantico — Redaktion des „Der Kompaß“ — Varietehaus, Sobrado Schmidt,
Praça Tiradentes 32 — Schack & Cia., Rua Barão do Rio Branco 96 — In den
deutschen Vereinen liegen ebenfalls Listen auf.

Gesucht
ein älteres Mädchen oder Frau
ohne Anhang in ein kleines Haus.
Muss auch kochen. 731
Rua 13 de Maio 403 (Sobrado)

2 leere Zimmer
an kinderloses Ehepaar oder al-
terstehenden Herrn zu vermieten.
Rua Saldaña Marinho 934.
721

Zu verkaufen
in der Rua Alfungun 279 — 281
ein Steinhaus mit fünflichen
Wohnräumen, Garage für
3 Autos und einer großen Wert-
stelle, die für jeden Industrie-
zweck benutzt werden kann. Aus-
kunft bestellst jeden Tag von
11 bis 1 Uhr. 722

Gesucht
werden geeignete Herren für sehr
guten Gewinn bringende Ge-
schäfte. 729
Rua Monsenhor Celso 130.

Zu verkaufen
In gutem Zustande befindlicher
Steinbauwerk preiswert zu ver-
kaufen. Gutes Wasser und schöne
Lage. 5 Minuten von Autobahn
Nereids. Offerten unter N. J.
735 an die Red. des Kompaß.

Regulador Sant'Anna
heilt radikal in wenigen Tagen alle
Frauenleiden. Uterusbeschwerden ver-
schwinden überraschend schnell.
Zu haben in allen Apotheken und
Drogerien.
43

Tischler, Polierer, Hilfsarbeiter,
und Jungens für leichte Arbeiten, stellt ein
Fabrica de Artefatos de Madeira de 734
JOSÉ RITZDORF — Alto Bigorilho
Nähe Bäckerei Alto Bigorilho.

Krebs und Tuberkulose.
Moderne und wirksame Behandlung.
Dr. Francisco Franco
Ueber der Pharmacia Tiradentes.
3110 Von 2-4 Uhr.

Feuerzeuge
werden gut und billig repariert
in der
Charutaria Libertis
Praça Tiradentes 405.
Zahnarzt 711
Max Morgenstern
verreist bis zum 31. März.
Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten für
sofort gesucht. 768
Rua Barão do Rio Branco 160.

Eine Kraftreserve
sammeln Sie mit **Ovomaltine** als Frühstücksgetränk oder
Zwischenmahlzeit für alle Forderungen des Tages. **Ovomaltine**
sorgt für Ihre Leistungsfähigkeit und Ihr gutes
Aussehen und gefährdet nicht Ihre Schlantheit.
Ovomaltine schmeckt gut und kräftigt, wie es den rein natürlichen,
wertvollen Bestandteilen entspricht: Frische, frische Vollmilch, Gersten-
malz und bester Kakao, mit reichem Gehalt an Mineralstoffen, Vitaminen,
Verdauungsfermenten.
2-3 Kaffeelöffel Ovomaltine machen das Frühstücks-
getränk zum Kraftspender.
Erschließlich in Apotheken, Drogerien
und Lebensmittelgeschäften
DR. A. WANDER A. O. S. (Schweiz)
Rua Theophilo Ottoni, 171 - Rio de Janeiro

Ovomaltine

Helfen durch Handeln
ist der Grundsatz der
Deutschen Winterhilfe.
Das Opfer ALLER ist notwendig,
um auch in diesem Jahre allen not-
leidenden Volksgenossen helfen zu
können.

Depurativo Sant'Anna
Elixir Bi-Jodado.
Das beste Präparat gegen Syphilis, Rheu-
matismus, Altersleiden, Hautkrankheiten.
— VERSAGT NIE! —
Ein Fläschchen von diesem Mittel wiegt fünf
andere auf und erkräftigt die Einprägungen.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Die Qualitätsfahräder
Adler **Goericke**
NIEDRIGSTE PREISE.
Verkauf auf Abzahlung.
Casa Continental
Rua Barão do Rio Branco 146.

HERMES 2000
Die hochwertige (schweizerische) Präzisions-Schreibmaschine!
Unverwundliche Vorführung durch
KWASINSKI, EGG & CIA., Rua Mons. Celso 29

Dr. Carlos Heller
 Praxis an Hamburger Allee
 Spezialist für Chirurgie, Urologie, Gynäkologie, Haut- und Geschlechtskrankheiten.
 Sprechstunden: 10-12 vormitt. und von 4-8 nachm. in der Pharmacia Dr. Heller.
 Praça Tiradentes 390.
 Wohnung: Rua Comendador Araújo 970.
 Telefon 424.

Dr. G. Lenzenberger
 langjährige Praxis europäischer Krankenhäuser.
 Spezialist für Chirurgie, Frauenleiden, Erkrankungen der Harnwege.
 Sprechstunden in seinem Privat-Krankenhaus „Sanatorio Cirurgico Sulino“ von 10-12 u. 2-5 Uhr, außer Sonnabend nachmittags.
 Röntgenstrahlen, Röhrenröntgen, Solur, chirurgische u. allgemeine Diätetik.
 Rua 15 de Novembro 1690
 Tel. 433.



Gesucht sofort
 ein fleißiges Mädchen oder alleinstehende Frau für Hausarbeit.
 Guter Lohn. Muß im Hause schlafen. Vorzustellen bei
 Frau JORGE BONN
 Praça Zacarias 20,
 Schlachtereier.

Dr. Jorge Meyer
 74-jährige Praxis der Krankenhäuser in München u. Nürnberg, Frauenarzt, Geburtshelfer, Chirurg, Erkrankungen der Harnwege.
 Spezial Operationen nach modernsten Methoden.
 Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Beine ohne Operation.
 Königinstitut, Söhnenstraße, Diätetik, elektrische Behandlung etc. (durch kompetenten Fachmann).
 Sprechstunden in seiner „Casa de Saúde São Francisco“, Rua São Francisco 185: Montag bis Freitag 11-12 und 2-4 Uhr, Sonnabend 11-12 und 2-3 Uhr.

Dr. Fabio A. D. Gama
 Zahnarzt-Chirurg.
 Spezialisiert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.
 Spezialität: Zahnfleischentzündungen u. Entzündungen (Gingivitis). Behandlung mit Elektrizität. Hochfrequenz, Schmerzloses Zahnziehen.
 Consultorium: Rua Aquidaban 160.

DAS ABSTREICHEN EINES ZUNDHOLZES KLINGT WIE EINE EXPLOSION!
 Durch Grostadtlaerm und Arbeit überreizt streiken unsere Nerven oft. Adalina ist dann das sofort wirksame und dabei vollkommen unschädliche Beruhigungsmittel.
 In Tabletten zu 0,5 gr.
 Neue Packung zu 6 Tabletten zu 0,25 gr.

Pratico de Pharmacia, der deutschen u. portug. Sprache mächtig, für sofortige 674 Pharmacia Moderna Rua S. Francisco 254.

Lokomobile
 35 HP, in verfehltem Zustand, zu möglichem Preis zu verkaufen.
 Rua Candido Lopes 166, 687

Auto Dodge
 in sehr gutem Zustand billig zu verkaufen.
 690
 Praça Coronel Encas 119.

Verkaufe
 für die Hälfte des Wertes 3 Loten Land mit großem Haus, Obst- und Gemüsegarten. Tausche auch gegen Geschäft, Charcata oder dergleichen. Offerten an den Kompak unter R. N. 664.

Pharmacia Drogaria „MINERVA“ Ponta Grossa
 Lager sämtlicher Spezialitäten. 12
 Zur Kräftigung und Blutbildung
 Haematogen Dr. Hommel.

BAUTEN.
 Lassen Sie Ihre Fenster und Türen durch die Viduaria Viduaria, Rua Marechal Deodoro 254, verglasen, wo Sie alle Gläser zu den billigsten Preisen kaufen.
 28

Weizenmüller
 sucht Stellung. Bäckermüllerei bevorzugt. Offerten zu richten, unter „J. F. 300“, an Buchhandlung E. Wahl, Blumenau.

Aelteres Mädchen
 sucht Stellung bei einigem Ehepaar, geht auch als Wirtschafterin bei alleinlebendem Herrn. Offerten unter „Aelteres Mädchen“ 661 an den Kompak.

Dienstmädchen
 wird vor sofort gesucht im THEATRO HAUER
 Rua 13 de Maio Nr. 692 bei Frau Sophie Egg.

Sprachunterricht
 deutsch und portugiesisch. Nachmittagsstunden für Schüler.
 Rua do Rosario 53, 602

Eine Anzahl italienischer Bienenvölker
 stehen zum Verkauf. Schreibrmaschine oder Kalligraphie werden in Zahlung genommen. Auskunft
 Rua 15 de Novembro 537, 710 Curitiba.

Es ist
 sehr billig eine komplette Laborschule zu verkaufen. Zu besichtigen Praça Carlos Gomes Nr. 20, vormittags von 9-12 und nachmittags von 2-5

2 Eisendreher
 für sofort gesucht. Näheres 703
 Rua Marechal Deodoro 303.

Mädchen
 das auch kochen kann, wird gesucht. Vorstellen bei
 Rua Candido Lopes 166.

Zahnärztin
 Janine Schmitdinger.
 Spezialisiert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.
 Schmerzloses Zahnziehen und modernster Zahnarzt. Allgemeine Klinik.
 Sprechst. 8-12 u. 2-5 Uhr.
 Sonnabend: 8-12.
 Consultorium u. Wohnung: Rua 13 de Maio Nr. 818, Ecke Rua Trajano Reis. 35

Dr. Dante Romanó
 Professor für Operationen der Faculdade de Medicina - Praxis an Berliner Hospitälern.
 Operationen von Blinddarms, Strichen aller Art, Hemorrhoiden, Chirurgie der Gebärmutter, der Eierstöcke, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderen inneren Organen.
 Consultorium: Praça Tiradentes 67 von 1-3 Uhr.
 Man spricht deutsch.

Zahnarzt Waldemar Grummt
 verreist bis zum 27. März.

Billig zu verkaufen
 1 Gasolomotor 4 P. S., Marke Dux. 1 Fräsmaschine aus Eisen für Tischler sowie eine Kreisfräsmaschine mit Vordurchführung, Transmissionen und Vorgelege sowie sämtliche Kleinteile. Auch auf Abzahlung. Verkauf auch sämtliches Tischlerwerkzeug. 603
 A. Emilio Gums Avenida Villarinho 981.

Kleine Wohnung
 für Ehepaar gesucht. Nähe Fabrica Essfelder bevorzugt. Offerten an Franz Amor, Fabrica de Pianos Essfelder - Juvece 1073. 704

CHACARA
 Abreischafter ist zu verkaufen eine Chacara 32 tausend Quadratmeter groß, mit voller Ernte, Vieh, Pferde, Wagen und sonstige Geräte. Ferner ist vorhanden viel Wein, Obst und auch Wald, 20 Min. von der Paríso-Ribeira entfernt. Information
 Rua Pasteur 22, 698
 die Straße nach Rua Buenos Aires.

LEICA-Photoapparat
 komplett, fast neu, billig zu verkaufen oder gegen eine „Kollekt“ camera zu tauschen. Zu erfragen
 Rua Dr. Muricy 305.

Ein Mädchen
 für alle Hausarbeiten wird gesucht.
 666
 Rua Barão do Rio Branco 269.

Café Gury
 Rösterei und Mahlerei.
 Fortunato Leite Dias de Paiva, 24
 Telefon 1179.
 Telegrammadr. <TVBA>.
 Rua Comendador Araújo 107
 Curitiba - Paraná.

Serrador e circuleiro.
 Von einer Schneidemaschine im Gebrauch ein Holzschleifer zu kaufen, der am Duro Tisch zu arbeiten versteht. Wer nicht geübt ist, Preis hat, möge sich nicht melden. Desgleichen wird ein Mann für die Kreisfräsmaschine gesucht. Vorstellen bei
 Rua Candido Lopes 166.

Maschinist
 der auch als Elektriker arbeiten muß, wird von einer Schneidemaschine im Innern des Staates gesucht. Vorstellen bei
 Rua Candido Lopes 166.

Zu verkaufen
 ein schönes Eckgrundstück mit Wohnhaus und großem Obst- u. Blumen Garten, 2 Minuten von Omnibus Abzug. Zu erfragen
 Avenida Schneckenberg, Villarinho (Munizialfriedhof). 688

Pharmacia Tell
 Deutsche Apotheke
 Sigel, Egel & Cia.
 Rua 15 de Novembro 457
 Curitiba - Telefon 92.

Jüngere Bürokräft
 mit einiger Praxis und der Landessprache vollkommen mächtig, stellt ein
 669
 C. O. Mueller
 Rua 15 de Nov. 294.

Schlafzimmermöbel
 aus Ambuba für Ehepaar sind abreischafter zu verkaufen. Sehr gut erhalten. Gelegenheitskauf. Zu sehen und zu verhandeln bei
 Padre Agostinho 91 von 1-6 Uhr. Nähe des Wasserkaßens. 663

Mädchen
 das auch kochen kann, für kleine Familie gesucht bei gutem Lohn. Gute Referenzen. Bedingung. Vorstellen bei
 Deutsche Buchhandlung
 Rua Barão do Rio Branco 33.

Mattinios - Haus
 mit Wasserleitung und elektr. Licht, inklusive Möbel, billig zu verkaufen. Auskunft
 Rua Alfungen 39.

AMPARO RECIPROCO
 Fiskalisiert durch die Bundesregierung in: Porto Alegre durch den Fiskal, Herrn Pedro Moura, Rio de Janeiro durch den Fiskal, Herrn Pompilio Ferreira, Curitiba durch den Fiskal, Herrn Guilh. Xavier de Miranda.

Unsere Kontraktanten
 die vielleicht keine kompetente Nachricht erhielten, teilen wir hierdurch mit, daß der unserem Departamento zugehörige Bundesfiskal gemäß dem Zirkular Nr. 2 vom 19. Januar 1935 der Directoria das Rendas Internas do Tezouro Nacional, täglich von 13 bis 15 Uhr in unserm Büro, zu sprechen ist. Gleichzeitig geben wir unseren Klienten die Nachricht, daß der Herr Bundesfiskal den äußersten Zeitpunkt für die Vorlegung der Kontrakttheftes zwecks Erteilung des Visums, bis zum 10. April verschoben hat.

Machen Sie sich unabhängig, sorgen Sie dafür, daß Sie von sonst möglichen Unannehmlichkeiten verschont bleiben, indem Sie selbst Hauseigentümer werden mit Hilfe des

AMPARO RECIPROCO
 Departamento do Banco de Credito Real.
 Außerst kompetente und vertrauenswürdige Organisation.
 Eingezeichnetes Kapital 1.500.000\$000.
 Arbeitet in Curitiba unter Assistenz des Bundesfiskals.

Angesichts aller Vorteile und der soliden Garantie, die wir Ihnen bieten, machen Sie einen Kontrakt mit dem „AMPARO RECIPROCO“ und Sie können ruhig schlafen.

Repräsentanten in Curitiba:
Sgrillo, Castro & Cia. Ltda.
 Rua Monsenhor Celso 139 - Caixa postal 34.

Dr. med. Camara
 mit Praxis an den Hospitälern in Rio de Janeiro, Berlin und Hamburg.
 Spezialist bei Frauenkrankheiten. Behandlung nach modernstem deutschem System.
 Operationen. - Geburtshilfe. - Allgemeines Klinik.
 Consultorium und Wohnung: Rua Marechal Floriano 17, Ecke Praça Tiradentes, von 2-5 Uhr.
 Spricht deutsch.

João Paul ZAHNARZT
 Spezialist in Prothesen (Weissen, Brücken, Stiftdenturen u. Kronen).
 Koronamarcas
 Sprechstunden: 9-11 u. 2-5 Uhr.
 Consultorium u. Wohnung: Rua Paula Gomes 579.
 Telefon 947.

Dr. Sinko Ferrelra
 mit langjähriger Praxis an den Hospitälern von Rio Grande u. Rio de Janeiro.
 Behandlung der Krankheiten im Allgemeinen. - Spezialist für Frauenleiden und in Geburtshilfe.
 Consultorium: Rua 15 de Novembro 457; oberhalb der Farmacia Tell von 10-11 und von 14-16 Uhr.
 Wohnung: Rua Emelino de Aze 349 - Telefon 1817.
 Kann zu jeder Stunde gerufen werden. 2688

Krankheitshalber
 ist erstklassiges und einziges Geschäft in der Eisenwaren-Branche unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Haus und Depositos können vermietet werden. Anfragen an
THEODORO CICHEWICZ
 IRATY - Paraná.

Erst die Beteiligung aller wird die
Deutsche Winterhilfe
 zu vollem Erfolg führen.
 Steht Dein Opfer schon in der Sammeliste?

Niemals vergessen
BALSAMO STA HELENA
 beseitigt jeden Schmerz.

Pharmacia Humanitaria
 DEUTSCHE APOTHEKE
 Rua Trajano Reis 3, frühere Rua America
 Vollständig neu eingerichtet.
 Sortiment sämtlicher Spezialitäten.
 Rezepte werden gewissenhaft ausgeführt unter preiswerter Berechnung.
 Prompte reelle Bedienung.
 Anschließend an die Apotheke Sprachlehrer Dr. Arztes, Dr. Archimedes de Oliveira Cruz.

Allerlei.

Flugzeuge und Feuerwaffen vor 12000 Jahren?
 Die große englische Tageszeitung „Times“, der „Statesman“, gab unlängst sensationelle Einzelheiten aus einem Vortrag über die Vorgeschichte Indiens wieder, der an der Universität Madras gehalten wurde.
 Vor ungefähr 10 Jahren wurde in Indien 125 Tafeln gefunden, die der indische Gelehrte V. H. Ramachandra Dikshitar im Verein mit mehreren buddhistischen Gelehrten entzifferte. Aus diesen Inschriften geht hervor, daß die Wiege der Menschheit in einem tropischen Kontinent gestanden habe, der weit größer als Nordamerika gewesen sein soll. Dieser Kontinent, der auf den Schriftplatten „Mu“ genannt wird, sei vor 12000 Jahren in den Tiefen des Stillen Ozeans versunken. Die Tafeln weisen noch bemerkenswerte Einzelheiten über den Stand der Kulturen im „Sonnenreich von Mu“ zu melden, und ihr Entdecker behauptet, daß die Zivilisation dieses versunkenen Erdteils bei weitem alle anderen übertraf habe, die ihr nachgefolgt seien. Man muß abwarten, was die Geologen und Prähistoriker zu diesen Behauptungen zu sagen haben. „Die Menschen, die damals gelebt haben“, bemerkt der „Statesman“, besaßen zweifellos das Geheimnis von Erfindungen, deren Spuren im Laufe der Jahrtausende vollkommen verloren gegangen sind. Wenn man den Tafeln Glauben schenken darf, verfügten die Herrscher der damaligen Zeit bereits über Flugmaschinen, die bis zu 20 Personen durch die Lüfte tragen konnten. Diese Luftfahrzeuge, mit denen die Herrscher 10000 v. Chr. offenbar ausgerüstet waren, wurden von einfachen Motoren betrieben, deren Konstruktion sich auf die Ausnutzung von Naturkräften aufgebaut hat, die die zeitgenössische Wissenschaft noch immer zu erglänzen sich bemüht. Ebenso hat man damals bereits Pulver und Feuerwaffen ge-

kannt, und Indien verfügte über eine vorzüglich ausgerüstete Kriegsmarine. Indessen ist der Erdbeben von zwei katastrophalen Erdbeben betroffen worden.
 Der gewaltige Kontinent versank mit seinen Bewohnern, seinen Palästen, seinen großartigen Gebäuden, seinen fruchtbarsten Feldern, seinen Mäusen und Rüsselrüsslern im Stillen Ozean. Die Ursache dieses Erdbebens wird in eigenartiger Weise erklärt. Der Kontinent sei auf riesigen unterirdischen Höhlen gelagert gewesen, die mit Gas gefüllt gewesen seien. Vulkanische Ausbrüche hätten eine Explosion herbeigeführt, die den Erdteil in der Tiefe verschwinden lassen; nur einige kleinere Landstriche, die auf festen Grundlagen geruht hätten, seien von dieser Katastrophe verschont geblieben. So habe man die Sandwich-Inseln und die Osterinsel neben anderen als die letzten Überreste dieser versunkenen Welt zu betrachten. Die Überlebenden dieser furchtbaren Naturkatastrophe, die sich plötzlich aller Hilfsmittel beraubt gesehen hätten, seien dann, so versichert der Gelehrte zum Schluß, auf die tiefste Stufe der Zivilisation in Barbarei und Kannibalismus gesunken.
Triumph deutscher Arbeit im Ausland.
 Der Bau der Weltbrücke ist jetzt soweit fortgeschritten, daß man bereits zu Fuß von Finnern nach Jütland gehen kann. Gegenwärtig schaffte ausländische Konkurrenz konnte die deutsche Industrie sich durchsetzen. Es ist bezeichnend für das Aussehen, das deutsche Arbeit im Ausland genügt, daß außer der Lieferung des Materials den deutschen Firmen auch die Verantwortung für die gesamte Montage - bei der hier vorliegende Verhältnisse besonders schwierig ist - übertragen wurde. 13500 Tonnen beträgt das Gesamtgewicht der 825 Meter langen Stahlkonstruktion des Überbaues, wovon 3000 Tonnen in Dänemark, das übrige in Deutschland hergestellt worden ist. Eine schwere Belastung haben die von zwei Pfeilern vortragenden Überbauten schon auszuhalten müssen, als im Februar 1934 ein Orkan die Arbeiter zu unterbrechen drohte. Aber trotzdem ist bisher die Montage vollkommen plan-

mäßig fortgeschritten, und es ist zu hoffen, daß dieses Werk deutscher Ingenieurkunst bald endgültig fertiggestellt sein wird.
Englische Herzte-Anekdoten. In dem behaglich ausgestatteten Speiseraum sind die Erben der kürzlich verstorbenen Beherin des Hauses versammelt, um der Eröffnung des Testaments beizuwohnen. Mit gespannter Aufmerksamkeit lauschen sie den Worten des den letzten Willen der Verstorbenen verlesenden Testamentvollstreckers. „Es ist mein Wille“, beginnt der Advokat, „daß Dr. Wolus, dessen sorgfältiger Behandlung ich neben dem gewissenhaftesten Gebrauch der von ihm verordneten Medizin mein langes Leben zu danken habe, alles erhalten soll, was sich in dem großen Eichenkranz in meinem Schlafzimmer befindet.“ Das Gesicht der Erben wird bei Verlesung dieses Testaments lang und länger, während Dr. Wolus schmunzelt. Aber das Lächeln verschwindet von seinem Gesicht, als er sich nach Öffnung des Schrankes einer Batterie von Medizinflaschen gegenüber sieht, die die alle Dame zur Erhaltung ihrer Gesundheit in dem Schrank unteroffnen in Reich und Glied aufgestellt hatte.
Weder von Beruf. In den Weltstädten verleben sich Leute in Verufen ihren Lebensunterhalt, von denen man nur gelegentlich etwas erfährt. So gab ein Junge in einem Projekt in London auf die Frage des Vorstehenden nach seinem Beruf die Antwort, daß er davon lebe, Leute, die früh aufstehen müssen, zu wecken. Er selbst sieht um 1 Uhr nachts auf und geht gleich an seine Arbeit. Zwischen 1 und 2 weckt er die Wäcker und verbringt die ganze Nacht damit, von Haus zu Haus zu gehen und Leute aus den Betten zu holen. Auf die Bemerkung des Richters, daß eine Wecker oder ein Fernspreckamt dieselbe Arbeit verrichten könnte, erwidert der Junge, daß beide nicht imstande seien, schlaflose Menschen an den Füßen aus dem Bett zu jeren. Die Bedienung bringt dem Mann ungefähr 20 Mark in der Woche ein.

Mütter ohne Mutterliebe. Bei primitiven Völkern dauern die engen Familienbeziehungen zwischen Müttern und Kindern nur wenige Jahre, dann locken sie sich, und das Kind geht gewissermaßen in die Pflichten des ganzen Stammes über. In Samoa werden die Säuglinge ganz der Obhut größerer Kinder anvertraut, weil es unter der Würde eines Erwachsenen wäre, Kinder zu pflegen und zu erziehen. Bei den Trobrieken ist es für eine Frau entehrend, innerhalb von fünf Jahren zwei Kinder zu bekommen. Daher ist aus ähnlichen Gründen bei vielen Stämmen der Kindesmord üblich. Die Tongafrauen der Südsee töten öffentlich ihre Kinder, um an Ansehen zu gewinnen, und bei Romadenhämern in Australien werden die ersten zwei Kinder umgebracht, da eine große Familie für die Mutter eine zu große Last wäre.
DaD. Neue Aktion gegen den Hunger. Seit vielen Jahren bemühen sich verschiedene Organisationen in Europa, den Hungergeplagten der Sowjet-Russland tätige Hilfe zukommen zu lassen. In der österreichischen Rotes Kreuz hat vor zwei Jahren ein interkonfessionelles und internationales Hilfskomitee für die Hungergebiete der Sowjet-Union ins Leben gerufen, das sich weitgehender Unterstützung in vielen Ländern Europas erfreut. Trotz des rein karitativen Charakters dieses Komitees hat die Sowjet-Union, ähnlich wie bei der die Hilfsaktion nicht zugelassen, weil sie die Hilfe nicht ausbrückt - darin eine unerschütterliche Mischung in die inneren Angelegenheiten der Sowjet-Union aber will die Sowjet-Regierung nicht vor der Welt die Wölfe geben, das graue Glied in weiten Gebieten Russlands, insbesondere der Wolga durch Zulassung fremder Hilfsaktionen mittels für die hungernden Gebiete in der Sowjet-Union heißt, stehen große Teile des russischen Volkes vor einem neuen Höhepunkt einer hungerigen Dürrezeit. Ein großer Teil der Bevölkerung in den Hungergebieten, von denen die

räten entblößt, sind unrettbar dem Hunger ausgeliefert. Nach einwandfreiem Zeugnis der Ernte in den von der Dürre heimgesuchten Gebieten schwer beeinträchtigt und der Ertrag auf ein geringes Maß gesunken. Die Ernte selbst wurde mit nur geringerer Härte eingetieft. Nur dadurch ist es möglich, die Abkühlung der Wollarten zu zumeihen. Das internationale und interkonfessionelle Hilfskomitee betrachtet es als eine elementarste Menschlichkeit und reinster Nächstenliebe, angesichts dieser Verhältnisse nicht zu zögern, sondern erneut die Stimme des Schmerzes zu erheben. Wenn man daran erinnert, daß in verschiedenen ausländischen Schätzungen in den letzten Jahren in der Sowjet-Union etwa 20 Millionen Menschen Hunger gestorben sind, ist die Unterstützung der Bestrebungen des Komitees eine Ehrenpflicht aller menschlichen Wesen.
Luftige Ecke.
 Wie er's versteht. Ein Richter legte einer Prozeßsache dem Beklagten einen Brief vor und spricht ihm die Worte vor: „Ich habe dich dem R. 500 M. verschuldet, und ich liebe und schätze dich, daß ich diese Summe bezahlen werde.“ Der Beklagte sprach: „Ich habe dich dem R. 500 M. verschuldet, und ich liebe und schätze dich, daß ich diese Summe bezahlen werde.“
 In der Dorfschule. Der Lehrer legte einer Prozeßsache dem Beklagten einen Brief vor und spricht ihm die Worte vor: „Ich habe dich dem R. 500 M. verschuldet, und ich liebe und schätze dich, daß ich diese Summe bezahlen werde.“ Der Beklagte sprach: „Ich habe dich dem R. 500 M. verschuldet, und ich liebe und schätze dich, daß ich diese Summe bezahlen werde.“